

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 72 (1997)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Kosten halbiert!  
**Autor:** Schmid, Felix  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-106509>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# KOSTEN HALBIERT!

VON FELIX SCHMID, OERLIKON JOURNALISTEN

BILD RÜESCH SOLARTECHNIK AG



Reihen-Einfamilienhaussiedlung mit je einer Kompakt-Solaranlage pro Partie.  
Die Mehrinvestitionen betragen rund 8000 Franken pro Wohnung.

**WENN EINE GENOSSENSCHAFT IHRE REIHENEINFAMILIENHÄUSER RENOVIERT, KANN SIE MIT WENIG GELD DIE UMWELT ENTLASTEN. KOMPAKTE SOLARANLAGEN GIBT ES AB STANGE UND NEUERDINGS AMTLICH GEPRÜFT.**

Die neuen Kleinsysteme zur Wassererwärmung mit der Sonne sind da. Der Platzbedarf: eine Ecke auf dem Dach, eine Nische im Keller. Die Kosten: 10 000 bis 12 000 Franken, fixfertig installiert. Das Solaranlagen-Testzentrum SPF an der Ingenieurschule Rapperswil hat über ein Dutzend Kompakt-Solaranlagen geprüft. Resultat: 10 Systeme haben den anspruchsvollen Test bestanden und werden zertifiziert – für Bauherren ein wichtiges Qualitätsmerkmal!

Generationenwechsel bei der Wassererwärmung: Der alte Boiler wandert zum alten Eisen, jetzt wird die Sonne angezapft. Noch vor wenigen Jahren kostete dieser schöne Wunsch gegen 20 000 Franken – zu teuer für viele Bauherren. Seither haben die meisten Hersteller standardisierte Komplettsysteme entwickelt, um die Kosten zu senken. Sie beinhalten alles, was es braucht: Kollektor, Rohrleitungen, Wassererwärmer, Wärmetauscher oder Elektroheizstab für die Zusatzheizung, Armaturen und Regelung.

WER EINSTEIGT, WIRD BELOHNT Sicherheitseinrichtungen, Spengleranschlüsse und Betriebsanleitung. Die Installation durch ein eingespieltes Team dauert inklusive Inbetriebnahme einen Tag. Kompakt-Solaranla-

gen sind für den Familienhaushalt mit vier bis sechs Personen konzipiert. Rund 50 Prozent der Energie zur Warmwasserbereitung liefert die Sonne. Den Rest erwärmt ein konventioneller Elektroheizstab oder ein Heizkessel. Im Sommer wird vollständig mit der Sonne geduscht, gebadet und abgewaschen. Moderne Waschmaschinen mit Warmwasseranschluss steigern den Nutzen zusätzlich.

Und wichtig: Wer einsteigt, wird belohnt! Der Bau von Solaranlagen wird vom Bund finanziell unterstützt – bei Kompakt-Solaranlagen mit derzeit über 1000 Franken. Wird bei der Kostenrechnung der Aufwand für den konventionellen Boiler abgezählt, resultieren Mehrinvestitionen pro Haushalt von 5000 bis 8000 Franken. Die Baubewilligung für die Kollektoren ist heute Formsache; in vielen Fällen genügt ein einfaches Anzeigeverfahren.

Bezug Testresultate:  
Kompetenzzentrum Solarenergie SPF  
Postfach 1475, 8640 Rapperswil  
Tel. 055 222 46 21, Fax 055 210 61 31